

# Gesetz- und Verordnungsblatt

## FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

### Ausgabe A

17. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 4. Februar 1963

Nummer 7

Glied.-Nr.	Datum	Inhalt	Seite
237	9. 1. 1963	Siebente Durchführungsverordnung zum Gesetz zur Neuregelung der Wohnungsbauförderung — 7. DV — WoBauFördNG —	103
780	3. 1. 1963	Verordnung über die Festsetzung der Umlage der Landwirtschaftskammer Rheinland für das Rechnungsjahr 1963 (Umlagefestsetzungsverordnung 1963)	103
780	3. 1. 1963	Verordnung über die Festsetzung der Umlage der Landwirtschaftskammer Westfalen-Lippe für das Rechnungsjahr 1963 (Umlagefestsetzungsverordnung 1963)	103
822	8. 11. 1962	Zweiter Nachtrag zur Satzung des Gemeindeunfallversicherungsverbandes Westfalen-Lippe vom 29. 3. 1955 (GS. NW. S. 985)	104

237

#### Siebente Durchführungsverordnung zum Gesetz zur Neuregelung der Wohnungsbau- förderung — 7. DV — WoBauFördNG —

Vom 9. Januar 1963

Auf Grund des § 3 Abs. 3 des Gesetzes zur Neuregelung der Wohnungsbauförderung vom 2. April 1957 (GV. NW. S. 80) wird mit Zustimmung des Innenministers verordnet:

##### § 1

In Gebieten, in denen die Wohnraumbewirtschaftung durch eine Verordnung der Landesregierung aufgehoben wurde, haben die nach § 2 Abs. 1 und 2 des Gesetzes zur Neuregelung der Wohnungsbauförderung und den dazu ergangenen Durchführungsverordnungen als Bewilligungsbehörde zuständigen Stellen die Verpflichtungen der Darlehensschuldner zu überwachen, die nach dem Ersten und Zweiten Wohnungsbaugesetz, nach dem Gesetz über Bindungen für öffentlich geförderte Wohnungen vom 23. Juni 1960 (BGBL. I S. 402), nach den Bestimmungen der mit den Darlehensschuldner jeweils vereinbarten Schuldurkunden und nach den Auflagen im Bewilligungsbescheid für die Besetzung der öffentlich geförderten Wohnungen und die für diese Wohnungen zulässigen Mieten bestehen.

##### § 2

Die Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 9. Januar 1963

Der Minister  
für Landesplanung, Wohnungsbau  
und öffentliche Arbeiten  
des Landes Nordrhein-Westfalen

Blank

— GV. NW. 1963 S. 103.

780

#### Verordnung über die Festsetzung der Umlage der Landwirtschaftskammer Rheinland für das Rechnungsjahr 1963 (Umlagefestsetzungsverordnung 1963)

Vom 3. Januar 1963

Auf Grund des § 2 Abs. 1 des Umlagegesetzes vom 17. Juli 1951 (GS. NW. S. 715) wird verordnet:

##### § 1

Für die Landwirtschaftskammer Rheinland wird die Umlage für das Rechnungsjahr 1963 entsprechend dem Beschuß der Hauptversammlung der Landwirtschaftskammer vom 20. Dezember 1962 auf 3,5 vom Tausend des auf volle hundert Deutsche Mark nach unten abgerundeten Einheitswertes festgesetzt.

##### § 2

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1963 in Kraft.

Düsseldorf, den 3. Januar 1963

Der Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten  
des Landes Nordrhein-Westfalen

Niermann

— GV. NW. 1963 S. 103.

780

#### Verordnung über die Festsetzung der Umlage der Landwirtschaftskammer Westfalen-Lippe für das Rechnungsjahr 1963 (Umlagefestsetzungsverordnung 1963)

Vom 3. Januar 1963

Auf Grund des § 2 Abs. 1 des Umlagegesetzes vom 17. Juli 1951 (GS. NW. S. 715) wird verordnet:

## § 1

Für die Landwirtschaftskammer Westfalen-Lippe wird die Umlage für das Rechnungsjahr 1963 entsprechend dem Beschuß der Hauptversammlung der Landwirtschaftskammer vom 14. Dezember 1962 auf drei vom Tausend des auf volle hundert Deutsche Mark nach unten abgerundeten Einheitswertes festgesetzt.

## § 2

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1963 in Kraft.

Düsseldorf, den 3. Januar 1963

Der Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Nordrhein-Westfalen

N i e r m a n n

— GV. NW. 1963 S. 103.

5. einer den vom Westfälisch-Lippischen Sparkassen und Giroverband vertretenen Sparkassen,
6. einer dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe,
7. einer dem Kreise der Haushaltungsvorstände."
2. Diese Änderung tritt am 1. März 1962 in Kraft.

## II.

Die Satzungsänderung wurde auf der III/2. Sitzung der Vertreterversammlung des Gemeindeunfallversicherungsverbandes Westfalen-Lippe am 8. November 1962 beschlossen.

Münster, den 8. November 1962

Gemeindeunfallversicherungsverband  
Westfalen-Lippe

Der Vorsitzende der Vertreterversammlung  
H e i t m a n n

## Genehmigung

Der von der Vertreterversammlung beschlossene vorstige Zweite Nachtrag zur Satzung des Gemeindeunfallversicherungsverbandes Westfalen-Lippe vom 29. März 1955 wird gemäß § 894 a Absatz 1 RVO in Verbindung mit § 681 RVO genehmigt.

Düsseldorf, den 3. Januar 1963  
II A 1 — 3211.3

Der Arbeits- und Sozialminister  
des Landes Nordrhein-Westfalen

Im Auftrage:  
Dr. S u p n e r

Der vorstehende Zweite Nachtrag zur Satzung wird gemäß § 1 Abs. 3 der Satzung des Gemeindeunfallversicherungsverbandes Westfalen-Lippe bekanntgemacht.

Münster, den 10. Januar 1963

Gemeindeunfallversicherungsverband  
Westfalen-Lippe

Der Vorsitzende der Vertreterversammlung  
H e i t m a n n

Der Vorsitzende des Vorstandes  
Dr. H e r z o g

— GV. NW. 1963 S. 104.

822

**Zweiter Nachtrag  
zur Satzung des Gemeindeunfallversicherungsverbandes Westfalen-Lippe vom 29. März 1955  
(GS. NW. S. 985)**

Vom 8. November 1962

## I.

1. Die Satzung des Gemeindeunfallversicherungsverbandes Westfalen-Lippe vom 29. März 1955 (GS. NW. S. 985) § 5 Abs. 4 Satz 2 erhält folgende Fassung:  
„Von den Vertretern der Arbeitgeber in der Vertreterversammlung sollen angehören (§ 17 GSV in Verbindung mit § 3 Abs. 2 der dazu ergangenen Durchführungsbestimmungen des Arbeitsministers des Landes Nordrhein-Westfalen vom 1. Dezember 1952 — GS. NW. S. 839 — in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. Februar 1962 (GV. NW. S. 85):  
  1. vier den vom Deutschen Städtetag — Landesverband Nordrhein-Westfalen — vertretenen Gemeinden (Städten),
  2. zwei den vom Nordrhein-Westfälischen Städtebund vertretenen Gemeinden (Städten),
  3. einer den vom Nordrhein-Westfälischen Landkreistag vertretenen Landkreisen,
  4. zwei den vom Gemeindetag Westfalen-Lippe vertretenen Gemeinden (Städten),

## Einzelpreis dieser Nummer 0,50 DM

Einzellieferungen nur durch den August Bagel Verlag, Düsseldorf, gegen Voreinsendung des Betrages zuzügl. Versandkosten (Einzelheft 0,25 DM) auf das Postscheckkonto Köln 85 16 oder auf das Girokonto 35 415 bei der Rhein. Girozentrale und Provinzialbank Düsseldorf. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.)

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Mannesmannufer 1 a. Druck: A. Bagel, Düsseldorf; Vertrieb: August Bagel Verlag Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einseitiger Druck) durch die Post. Gesetz- und Verordnungsblätter, in denen nur ein Sachgebiet behandelt ist, werden auch in der Ausgabe B zweiseitig bedruckt geliefert. Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 5,50 DM, Ausgabe B 6,60 DM.